

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 10.5.-16.5. und 24.5.-30.5. 2021

Datum	Autor:in	Titel
10.5.2021	Wilhelm Raabe	Das Glück der Erde
11. 5.2021	Bertolt Brecht	Überlegung
12.5.2021	Hannah Arendt	Lebensgrundsatz
13. 5.2021	Christine Busta	Löwenzahn
14. 5.2021	Christian Lehnert	Aufkommender Atem
15.5.2021	Ulrich Grasnick	Warten auf den Sonntag
16. 5.2021	Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf	Abend-Gedanken

Einsichten für Montag, den 10.Mai 2021

Das Glück der Erde

Wilhelm Raabe

Jeder Frühlings-Sonntag schließt nur ein paar Menschen, die imstande sind, ihn zu genießen, unter Millionen, die nicht imstande sind, das Glück der Erde und also den Himmel auf.

In: Philipp Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten, Frankfurt am Main (Fischer) 2011

Einsichten für Dienstag, den 11. Mai 2021

Überlegung

Bertolt Brecht

Freilich würden wir, wenn wir Könige wären
Handeln wie Könige, aber indem wir wie Könige handelten
Würden wir anders handeln als wir.

Ders.: Gesammelte Werke 9, Frankfurt am Main (Suhrkamp) 1967

Einsichten für Mittwoch, den 12. Mai 2021

Hannah Arendt

Lebensgrundsatz

Das ist der Grundsatz, nach dem ich gelebt habe: Bereite dich auf das Schlimmste vor; erwarte das Beste; und nimm, was kommt.

In: Alois Prinz: Hannah Arendt oder die Liebe zur Welt, Frankfurt am Main (Insel) 2012

Einsichten für Donnerstag, den 13. Mai 2021

Löwenzahn

Christine Busta

Da schlug er die Augen auf,
schuldlos und schön.
Es weinten die Wiesen.

Sprachlos vor Glück
standen die Bäume im schimmernden Tau.

Er aber staunte
immer aufs neue,
daß sie kam:
die herrliche Sonne.

In: Ursula Heuenkamp (Hg.): Deutsche Naturlyrik des 20. Jahrhunderts, Leipzig
(Reclam Leipzig) 2003

Einsichten für Freitag, den 14. Mai 2021

Aufkommender Atem

Christian Lehnert

In mich hinein sieht eine klare Nacht.
Ich bin ihr Wort und fange eben an,
es zu verstehen, und sie wartet, wacht
bei meinem Herzen, daß ich ruhen kann.

Ders.: Aufkommender Atem. Gedichte, Berlin (Suhrkamp) 2017

Einsichten für Sonnabend, den 15. Mai 2021

Warten auf den Sonntag

Ulrich Grasnick

Ich warte auf den Sonntag,
auf die Freiheit
in den Fesseln
deiner Umarmung.

In: Ingeborg Harnisch (Hg.): Ich denke dein. Deutsche Liebesgedichte, Berlin
(Verlag der Nation) 81990

Einsichten für Sonntag, den 16. Mai 2021

Abend-Gedanken

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf

Das heißt den Tag vollenden,
das heißt sich wohl gelegt:
Man ruht in dessen Händen,
der alles hebt und trägt.
Die Himmel mögen zittern,
dass unsre Veste kracht,
die Elemente wittern;
so sind wir wohl bewacht.

H. L. Arnold (Hg.): Der Tag ist nun vergangen, Frankfurt am Main (Fischer) 2010

24.5.-30.5. 2021

Datum	Autor:in	Titel
24.5.2021	Elke Erb	„Schon den Wicht“
25. 5.2021	Eugen Roth	Reue
26.5.2021	Jorge Luis Borges	Der einzige Augenblick
27. 5.2021	Bertolt Brecht	Mühsal der Besten
28. 5.2021	Marie von Ebner-Eschenbach	Am Ziel der Wünsche
29.5.2021	Robert Gernhardt	Liebesgedicht
30. 5.2021	Johann Gottlieb Fichte	Was du liebst, das lebst du

Einsichten für Montag, den 24. Mai 2021

„Schon den Wicht“

Elke Erb

Mein Lieber,

Du bist kein reißender Wolf.
Schone den Wicht

Sie riskieren es nicht
Geh weg von dem Wicht

Sie gönnen dem Glück keine Stunde!

Elke Erb: „Gedichtverdacht“. Hrsg. von Urs Engler und Christian Filips, Berlin
(Verlag Roughbook) 2019.

Einsichten für Dienstag, den 25. Mai 2021

Reue

Eugen Roth

Ein Mensch in Reuequalen schrie:
„Oh hätt ich nie, oh hätt ich nie!“
Dann wieder, und gar wilder noch:
„Oh hätt ich doch, oh hätt ich doch!“
Zu spät! Doch oft wie Scherben passen
Zusammen falsches Tun und lassen!

Ders.: Genau besehen, München (dtv) 1971

Einsichten für Mittwoch, den 26. Mai 2021

Der einzige Augenblick

Jorge Luis Borges

Jedes Schicksal,
wie weitläufig und verschlungen
es auch sein mag,
besteht in Wirklichkeit aus einem
einzigem Augenblick;
dem Augenblick, in dem er
Mensch für immer weiß, wer er ist.

Ders.: Schatten und Tiger. Gedichte 1966-1972, Frankfurt am Main (S. Fischer)
31994

Einsichten für Donnerstag, den 27. Mai 2021

Mühsal der Besten

Bertolt Brecht

„Woran arbeiten Sie?“ wurde Herr K. gefragt. Herr K. antwortete: „Ich habe viel Mühe, ich bereite meinen nächsten Irrtum vor.“

Ders.: Kalendergeschichten, Leipzig (Reclam) 1979

Einsichten für Freitag, den 28. Mai 2021

Am Ziel der Wünsche

Marie von Ebner-Eschenbach

Am Ziel deiner Wunsch wirst du jedenfalls eins vermissen: Das Wandern zum Ziel.

In: Philipp Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten, Frankfurt am Main (Fischer) 2011

Einsichten für Sonnabend, den 29. Mai 2021

Liebesgedicht

Robert Gernhardt

Kröten sitzen gern auf Mauern,
wo sie auf die Falter lauern.

Falter sitzen gern an Wänden,
wo sie dann in Kröten enden.

So du, so ich, so wir.
Nur - wer ist welches Tier?

Ders.: Gesammelte Gedichte, Frankfurt am Main (Fischer) 2006

Einsichten für Sonntag, den 30. Mai 2021

Was du liebst, das lebst du

Johann Gottlieb Fichte

Offenbare mir, was du wahrhaftig liebst, was du mit deinem ganzen Sehnen suchst und anstrebst, wenn du den wahren Genuss deiner selbst zu finden hoffst - und du hast mir dadurch dein Leben gedeutet. Was du liebst, das lebst du. Diese angegebene Liebe eben ist dein Leben und die Wurzel, der Sitz und der Mittelpunkt deines Lebens.

In: Bertram Kirchner (Hg.): Worte der Liebe, Köln (Böhlau) 2006